



## Detailansicht des Regelungsvorhabens

### DiPAs in allen Versorgungssettings zuverlässig und regelhaft nutzbar machen

Aktuell seit 02.04.2026 16:28:46

#### Angegeben von:

bpa - Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V. (R001696) am 02.04.2026

#### Beschreibung:

Der bpa begrüßt digitale Pflegeanwendungen (DiPAs) als potenziell wertvolle Instrumente zur Unterstützung und Entlastung pflegebedürftiger Menschen, ihrer An- und Zugehörigen sowie des Pflegepersonals im Alltag. Um das volle Potenzial digitaler Lösungen auszuschöpfen, betont der bpa, dass DiPAs nicht nur im häuslichen Umfeld, sondern auch im (teil-) stationären Bereich und insbesondere bei Übergängen wie der Kurzzeitpflege eingesetzt werden müssen. Vor diesem Hintergrund fordert der bpa Anpassungen in der Gesetzgebung, beispielsweise bei § 39a und § 40a SGB XI, um DiPAs inklusive notwendiger Unterstützungsleistungen in allen Versorgungssettings zuverlässig und regelhaft nutzbar zu machen.

### Zu Regelungsentwurf

---

#### 1. Referentenentwurf:

Erste Verordnung zur Änderung der Digitale Pflegeanwendungen-Verordnung (1. DiPAV-ÄndVO) (Vorgang) [alle RV hierzu]

Datum der Veröffentlichung: 09.03.2026

Federführendes Ministerium: BMG [alle RV hierzu]

### Betroffene Interessenbereiche (4)

---

Digitalisierung [alle RV hierzu]

Gesundheitsversorgung [alle RV hierzu]

Pflege [alle RV hierzu]

Pflegeversicherung [alle RV hierzu]

## Betroffene Bundesgesetze (1)

---

SGB 11 [alle RV hierzu]

## Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

---

1. SG2604020029 (PDF - 6 Seiten)

### Adressatenkreis:

Versendet am 01.04.2026 an:

#### **Bundestag**

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Gremien [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

#### **Bundesregierung**

Bundeskanzleramt (BKAm) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Gesundheit (BMG) [alle SG dorthin]